

SCHWERPUNKTE DER PASTORALEN ARBEIT IN DER PFARREI FRANZ VON ASSISI KONKRETISIERUNG DES PASTORALKONZEPTS ZU DEN KONZEPTSTELLEN

In den Sitzungen des "Gemeinsamen Ausschusses" am 13.5. und 17.6.2014 wurden die Ergebnisse der Ausschusses zu diesen Schwerpunkten vorgestellt. In der Sitzung am 10.9.2014 hat der GA entschieden, die Konzeptstellen für die Schwerpunkte und Ziele folgende personelle Ausstattungen vorzusehen:

| <u>Bereich</u> | <u>Stellenumfang</u> |
|---------------------------------|----------------------|
| 1. Diakonisches Handeln stärken | 1,0 |
| 2. Ehrenamtliches Engagement | 0,5 |
| 3. Kinder und Jugendarbeit | 1,0 |
| 4. Missionarisch Kirche sein | 0,5 |
| 5. Öffentlichkeitsarbeit | 0,5 |
| 6. Ökumene | 0,5 |

Die folgenden Weiterführungen sind in dieser Form nicht durch Gremien der Pfarrei Franz von Assisi beschlossen. Die Zusammenstellung basiert vor allem auf den Ergebnissen der Arbeitskreisen zu den Schwerpunkten.

ZU 1. DIAKONISCHES HANDELN STÄRKEN

Ziele

- 1. Erweiterung der diakonischen Seelsorge zur „aufsuchenden Pastoral“**
 - Bestandsaufnahme der diakonischen Schwerpunkte und Aktivitäten in der Pfarrei
 - Definition für „aufsuchende Pastoral“ als Grundbestandteil diakonischen Handelns
 - Bewusstseinsbildung in der Pfarrei
 - Publizieren der Bedeutung und der Möglichkeiten einer diakonischen Seelsorge
- 2. Entwicklung einer Anlaufstelle für Menschen in Not**
 - Ortsfindung - Eruierung einer geeigneten Anlaufstelle
 - Definition des Servicelevels der Anlaufstelle — wann und wofür?
- 3. Gewinnung, Ausbildung, Fortbildung, Begleitung und Vernetzung von ehrenamtlich Mitarbeitenden**
 - Vernetzung der Ehrenamtlichen für die Anlaufstelle und „aufsuchende Pastoral“
 - Erarbeiten von Querschnittsprojekten zwischen Ehrenamtlichen unterschiedlicher Bereiche
 - Motivationsarbeit zur Gewinnung von ehrenamtlichen Mitarbeiter_innen

- 4. Gewährleistung der Quervernetzung zu den anderen Konzeptstellen, z.B. beim Aufbau eines funktionierenden Fundraising und einer gelingenden Öffentlichkeitsarbeit**
 - Bestands- und Bedarfsanalyse ehrenamtlichen Bildungsbedarfs im Umfeld diakonischer Projekte
 - Erarbeitung eines Konzepts für eine bedarfsorientierte Qualifizierung von Ehrenamtlichen
- 5. Kooperation mit anderen diakonischen Initiativen in Ökumene und öffentlichen Einrichtungen**

Anforderungsprofil der Stelle

- Vernetzung mit diakonischen Projekten an Orten kirchlichen Lebens und öffentlichen Einrichtungen
- Vertretung der Projekte in der Diakonie der Pfarrei in ökumenischen und öffentlichen Einrichtungen

Anforderungen und Kenntnisse der Konzeptstelle

- Theologisches Wissen
- diakonische Kompetenzen
- Erfahrungswissen im Freiwilligenmanagement
- Kenntnisse in Projektentwicklung
- Leitungserfahrung
- Hohe Kommunikations- und Teamfähigkeit
- Hochschulabschluss Theologie, Religionspädagogik, Sozialpädagogik oder eine vergleichbare Qualifikation, berufliche Erfahrung in Erwachsenenbildung ist wünschenswert

ZU 2. EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT

Ziele

- Sensibilisierung für die Bedeutung von Ehrenamt in den Gemeinden und Gesellschaft
- Schaffung einer Kontaktstelle für Ehrenamtliche in Zusammenarbeit mit den entsprechenden Stellen der Orte kirchlichen Lebens
- Angebot von Informationsmaterialien über die unterschiedlichen Tätigkeitsmöglichkeiten für Ehrenamtliche
- Gewinnung von Ehrenamtlichen für die unterschiedlichen Tätigkeitsfelder in der Kirche
- Vernetzung und Austausch zwischen den verschiedenen Stellen innerhalb der Pfarrei
- Planung der Aus- und Fortbildung
- Begleitung der Ehrenamtlichen
- Förderung in Zusammenarbeit von Haupt- und Ehrenamtlichen
- Verbindung zu entsprechenden anderen Einrichtungen der ehrenamtlichen Arbeit in Kiel oder beim Erzbistum (z.B. Nette-Kieler-Büro, Ehrenamtsmesse).

Anforderungen und Kenntnisse der Konzeptstelle

- Theologisches Wissen
- Erfahrungswissen im Freiwilligenmanagement
- Leitungserfahrung
- Hohe Kommunikations- und Teamfähigkeit
- Erfahrungen im Verwaltungsbereich, z.B. Betriebswirt mit Schwerpunkt Personalwesen oder vergleichbare Kompetenzen
- Studium der Pädagogik, Sozialpädagogik, Religionspädagogik oder vergleichbare Kompetenzen

ZU 3. KINDER UND JUGENDARBEIT

Ziele

- Langfristig Aufbau eines Jugend-Cafés
- Hauptamtliche Ansprechperson für Jugendliche, Eltern, Gruppenleiter, Ehrenamtliche, Gemeinden
- Beratungen, altersgerechte Unterstützung
- Projektplanung und Durchführung im Ki-/Jugendbereich (z. B. spirituelle Angebote)
- Bündelung der Informationen rund um den Ki-/Jugendbereich (Wo gibt es welche Angebote?) und Weitergabe - Informationszentrum
- Förderung und Vernetzung verbandlicher Jugendarbeit (z.B. BdkJ, Kolping, Pfadfinder)
- Vernetzung von Kinder- und Jugendarbeit
- Koordination von gemeindlichen Aktivitäten
- Organisation von Ki-/Jugendfreizeiten bzw. Hilfen bei ihrer Durchführung ,
- Pfarrei-übergreifende Angebote entwickeln und durchführen in Verbindung mit den Jugendabteilung des Erzbistums (Gruppenleiterfortbildungen, Ehrenamthelferschulungen, Firmkatechese, Erarbeitung von Jugendliturgien u.a.)
- Kontakt halten zu dezentralen Kinder- und Jugendarbeitsmitarbeitern (regelmäßiger „Runder Tisch“)
- Zusammenarbeit mit Einrichtungen der ökumenischen Partner
- Mitarbeit in Gremien der Landeshauptstadt Kiel

Anforderungen und Kenntnisse der Konzeptstelle

- soziale Kompetenzen
- beraterische Kompetenzen
- Kenntnisse in Entwicklungspsychologie
- Empathie/ Einfühlungsvermögen
- Kommunikation mit allen Ebenen
- Organisationstalent
- Eigenverantwortlichkeit
- Teamfähigkeit
- Studium der Religionspädagogik, Sozialpädagogik oder vergleichbare Kompetenzen

ZU 4. MISSIONARISCH KIRCHE SEIN

Ziele der Stelle

- Weiterarbeit am Pastorkonzept in Zusammenarbeit mit den Gremien und den Hauptamtlichen
- Verantwortliche Mitwirkung am geistlichen Aufbau der Pfarrei
- Erarbeitung neuer Initiativen aufgrund der gesellschaftl. Entwicklung (Sinus-Studie)
- Erarbeitung spezieller Angebote für die Stadtteile
- Zusammenarbeit mit den Bereichen Kirche in der Stadt, CityPastoral, KirchenKai, Kirchenhütte auf dem Weihnachtsmarkt
- Planung von Ausstellungen,
- Gottesdienste, Nacht der Kirchen, Flüchtlingsarbeit
- Vernetzung

Anforderungen und Kenntnisse der Konzeptstelle

- Kenntnisse über neuere pastoraltheologische Konzepte
- Erfahrungen in der Arbeit mit Gruppen
- Studium der Theologie, pastoraltheologische Schwerpunkte

ZU 5. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Ziele

- Koordinierung, Weiterentwicklung und Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit der Pfarrei
- Verbindung zu den Gemeinden und ihre Unterstützung in der ÖfA (Webpräsenz, Pfarrbrief...)
- Aufbau eines Kreises von Beauftragten für ÖfA der Gemeinden und OkL
- Vernetzung mit den Öffentlichkeitsstellen der OkL
- Verantwortlich für die Fortbildung der ehrenamtlichen Beauftragten
- Aufbau von Verbindung zu den Medien
- Wie sieht "uns" die Umwelt? Ergebnisse als kritische Anfrage in die Gremien der Pfarrei weitergeben

Anforderungen und Kenntnisse der Konzeptstelle

- Kenntnisse in Theologie, Kirche und Journalismus
- Kommunikative Kompetenz
- Fähigkeit zur Koordination
- Erfahrungen im Umgang mit Gruppen
- EDV-Kenntnisse

ZU 6. ÖKUMENE

Ziele

- Erhalt des ökumenischen Zentrums als beispielhafte Einrichtung und Lernort der Ökumene in Norddeutschland
- Pflege und Stärkung von ökumenischen Kontakten in der Stadt Kiel, im Land Schleswig-Holstein
- Stärkung des Profils der Kirchen in der Stadt durch gemeinsame Veranstaltungen wie Ök. Stadtkirchentage, Weltgebetstage, Internationaler Frauentreff, Nacht der Kirchen das Profil der Kirchen
- Angebot einer qualifizierten röm.-kath. Beteiligung an den Veranstaltungen zum Lutherjubiläum 2017
- Unterstützung von konfessionsverbindenden Ehepaaren (besonders im Blick auf die Bischofssynode 2015), Durchführung von Ehevorbereitungsseminaren mit ök. Partnern
- Ausbau der ökumenischen Zusammenarbeit in der Jugendarbeit
- Verständnis fördern für andere Religionen durch interreligiöse Begegnungen, Diskussionen und Aktionen

Aufgaben des Ökumenebeauftragten

- Leitung des ökumenischen Zentrums in Mettenhof in Zusammenarbeit mit der Thomas-Gemeinde
- Beauftragter der Pfarrei für Fragen und Belange der Ökumene
- Vernetzung der ökumenischen Aktivitäten der Pfarrei und der Gemeinden
- Weiterleitung von Informationen an die Gemeinden
- Aufbau eines Kreises von Ehrenamtlichen in der Ökumene
- Begleitung und theologische Fortbildung der Ökumene-Beauftragten der Gemeinden
- ökumenische Projekte auf Pfarr- wie Gemeindeebene initiieren, begleiten und unterstützen
- Mitarbeit bei Planung und Feiern von ökumenischen Gottesdiensten, Gebetswochen, bei der Vorbereitung gemeinsamer Stellungnahmen und Projekten
- Kontakt halten mit der für Ökumene zuständigen Stelle im Erzbistum
- Vertretung der Pfarrei in den ök. Gremien der Stadt - ACK Kiel, und des Landes - ACK SH
- Mitarbeit in Interreligiösen Gremien, z.B. im Interreligiösen Arbeitskreis
- Gespräche und Begegnungen mit anderen Religionen, insbesondere dem Islam, suchen
- die besonderen Beziehungen zwischen Juden und Christen fördern

Anforderungen und Kenntnisse der Konzeptstelle

- theologisches bzw. religionspädagogisches Studium (Priester, Pastoralreferent/in, Gemeindeferent/in) mit hinreichender ökumenischer Erfahrung und Offenheit im Umgang mit anderen Religionen.